

PRESSEMITTEILUNG
AUSSTELLUNG

Le souffle de la subsistance

vom 27.11.25 bis Zum 4.01.26 in La Filature, Scène nationale
vom 28.11.25 bis Zum 11.01.26 in La Kunsthalle Mulhouse

Die Ausstellung in den Räumen von La Kunsthalle und von La Filature in Mulhouse besteht aus zwei Kapiteln.

So nah und intim unsere standardisierten und direkt einsetzbaren Alltagsumgebungen auch sind, sie bleiben doch hermetisch. Die Industriegesellschaft verbreitet Anonymität und Vereinheitlichung in unseren häuslichen Realitäten. Aus was und von wem werden die Objekte, Oberflächen und Materialien, die uns umgeben und die wir täglich verwenden und bedienen, gemacht? Die Fabrik des Alltags befindet sich ausserhalb unserer Sichtweite und befindet sich in der Hand von Fachleuten. Die kapitalistische Wirtschaft hat ihnen die Aufgabe übertragen, uns zu ernähren, unsere Kleidung zu nähen, unsere Häuser zu bauen und sich um unsere Angehörigen zu kümmern. Ergebnis: Wir vergessen die Materialität, die uns leben lässt. Wie können wir uns in diesem Alltag, der sich uns entzieht, neu verankern, so dass wir ihn wieder als «Lebensraum, in dem die Menschheit mit anderen Lebewesen zusammenlebt» betrachten können?

Ausgehend von einem Ansatz der Soziologin Geneviève Pruvost, den sie in ihrem Werk *Quotidien politique* [La Découverte, 2024] vorstellt, will die Ausstellung Künstler*innen eine Stimme geben, die ihren Blick auf all das richten, was sich in ihren Alltagsräumen befindet, und so ausserhalb von Konsumreflexen eine Form der Aufmerksamkeitsausübung und eine erneuerte Präsenz praktizieren. Sie geben sich also intuitiven Gesten hin, bringen althergebrachtes Wissen in den aktuellen Kenntnisstand ein, indem sie sich mit den in ihrem direkten Lebens- und Arbeitsumfeld verfügbaren Materialien konfrontieren. Im Herzen des Lebendigen werden ihre feinfühligsten Erfahrungen dieses Alltags in Berührung mit unseren Grundbedürfnissen zu Momenten der Teilhabe und der poetischen Erforschung; gleichzeitig wird *Le souffle de la subsistance* (dt.: Der Atem des Fortbestands) von ihnen genährt.

Veranstaltungen

Donnerstag den 27. November 2025

Gemeinsame Pressetermin in La Kunsthalle:
10.30 Uhr

Eröffnung in La Kunsthalle: 18-20 Uhr

Eröffnung in La Filature: 20 Uhr

Ausstellung

La Kunsthalle Mulhouse

La Fonderie, 2. Stock

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr

Samstag und Sonntag 14-18 Uhr

Geschlossen vom 24.12.25 bis Zum 1.01.26

La Filature, Scène nationale de Mulhouse

Dienstag bis Samstag 13-18 Uhr

Sonntag 14-18 Uhr + Veranstaltungsabende

Geschlossen vom 24.12 bis Zum 5.01 (außer am 31.12 & 1.01)

Contacts

Stéphanie Fischer

stephanie.fischer@mulhouse.fr

+33 (0)3 69 77 65 56

Émilie Gagneur

emilie.gagneur@lafilature.org

+33 (0)3 89 36 28 39

Informations

kunsthallemulhouse.com

lafilature.org

Regionale 26
Nov. 2025–Jan. 2026

Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck
Art contemporain de la région tri-nationale
Contemporary art in the tri-border region

Künstler*in: Clara Silvina Álvarez, Boglárka Balassa, Pauline Beck, Valentine Cotte, Arthur Debert, Juliette Dignat, Eddie de Goër, Sarai Duke Rose, Mathis Esnault, Yoshikazu Goulven Le Maître, Claire Hannicq, Zoé Joliclercq, Elisa Lohmüller, Jules Maillot, Elise Planhard, Naomé Nazire Tahmaz, Hélène Thiennot.
Kuratorin: Licia Demuro

Die Ausstellung findet im Rahmen von der Regionale 26 statt, einer Veranstaltung von 20 Kunstinstitutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, die zeitgenössische Kunst im Dreiländereck ins Rampenlicht stellt.